

1.5 Seitenkanten:

Beide Seitenkanten des Körpers der Kanne sind mit einem kunstvollen Ornament aus Akanthusblättern verziert, die auf den Randpartien symmetrisch angeordnet in spitzem Winkel aufeinander zulaufen. Von den Seiten her betrachtet hat die Kanne eine geschwungene, mit einem Schiffsbug vergleichbare Form (A. 4a 16).

2. Zur Diskussion der Ikonographie

Die Kanne enthält eine *Szenenfolge, die letztlich auf die Ilias zurückgeht* und die – freilich mit auffallenden Abweichungen von Homer – den Zweikampf Hektors und Achilleus' und Hektors Lösung darstellt. Es handelt sich so um einen kleinen *Achilleus-Zyklus*, wie er in spätromisch-byzantinischer Zeit besonders beliebt war.

Das Motiv des Zweikampfs würde dabei allein zur Identifikation noch nicht ausreichen. Hyginus zählt allein vor Troja 17 Zweikämpfe auf (c. 112), davon 10 mit tödlichem Ausgang, vier daraus betreffen Achilleus. Der Kampf mit Hektor mag literarisch durch Homer der bekannteste gewesen sein, ikonographisch war er durchaus nicht der häufigste. Nach dem neuen mythologischen Lexikon (LIMC) gibt es nur 26 Darstellungen dieses Kampfes, dagegen 38 vom Kampf des Achilleus gegen Memnon und – bedingt durch das zusätzliche erotische Motiv – 73 vom Zweikampf zwischen dem Peliden und Penthesilea. Daß es sich hier nur um das Zusammentreffen Achilleus – Hektor handeln kann, zeigen das Motiv der Flucht und der Teichoskopie und die Darstellung der Lösung auf Seite B.

Die beiden Szenen auf *Seite A* sind so ohne Schwierigkeiten zu identifizieren, sie gehören auch sachlich aufs engste zusammen. Auf dem Hals der Kanne findet sich die Verfolgung *Hektors* durch Achilleus, darunter auf dem Körper *seine Tötung*.

Im Vergleich mit den anderen archäologischen Zeugnissen der Antike ist jedoch gerade die doppelte Darstellung von Verfolgung und Tötung Hektors durch Achilleus auffallend, um so mehr, als die beliebte Schleifung des Leichnams weggelassen wird. Denn der